

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium

Jahrgangsstufe 8

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 8 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 2, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2020)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

Thema	Lehrbuchanbindung	Fachmethoden	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzen (SK, MK, UK, HK) des KLP	Grundbegriffe	Zeitraumen (Std.)
Landschaftszonen im Überblick	<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Landschaftszonen im Überblick (S.148/149) • Landschaften und Landschaftszonen (S.150/151) • *Orientierung: Landschaftszonen der Erde (S.152/153) • Höhenstufen der Vegetation (S.154/155) • Grenzen landwirtschaftlicher Nutzung und deren Überwindung (S.156/157) 		<ul style="list-style-type: none"> • (IF) Wetter und Klima • (SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten • (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen • (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen • (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens • (SK1), (SK2), (SK5), (SK6) • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) • Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) • (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK8), (MK9), (MK11) • (UK2) • die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) • Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) 	Geoelemente, Geofaktoren, Höhenstufen, Kulturlandschaft, Landschaft, Landschaftszone, Naturlandschaft, Ökosystem	4

<p>Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum? (S.106/107) • In der Gemäßigten Zone (S.108/109) • Tiefdruckgebiete prägen unser Wetter (S.110/111) • Von der Wildnis zum Kulturland (S.112/113) • Kulturland – intensiv genutzt (S.114/115) • Methode: Lernen an Stationen: Probleme und Möglichkeiten der Nutzung der Gemäßigten Zone (S.116/117) • Landwirtschaftliche Nutzung – Probleme und Alternativen (S.118/119) • Im Glashaus: Natürliche Grenzen überwinden? (S.120/121) • Gefährdung durch Extremereignisse (S.122/123) • Hochwasservorsorge (S.124/125) • Die Gemäßigte Zone im Labor (S.126/127) • Die Gemäßigte Zone digital erkunden (S.128/129) 	<p>Methode: Lernen an Stationen (S.116-129)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen • (SP) naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten • (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion • (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen • (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Erosion • (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens • (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) • den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) • Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) • (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12) • (UK2), (UK3) • die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) • Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) • Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) • (HK1), (HK2), (HK3) 	<p>Dürre, Hochwasser, Kaltfront, kontinentales Klima, Kulturlandschaft, maritimes Klima, Renaturierung, Schwarzerde, Steppe, Tiefdruckgebiet, Warmfront</p>	<p>9</p>
<p>Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? (S.158/159) • Wenn sich die Erde rührt, ... (S.160/161) • Die Erde bebt und das Meer macht mit (S.162/163) • Den Ursachen auf der Spur (S.164/165) • Platten in Bewegung (S.166-169) • Methode: Informationen finden: Da wackelt der 	<p>Methode: Informationen finden (S.170/171)</p> <p>Methode: Satellitenbilder auswerten (S.188-189)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (IF) Aufbau und Dynamik der Erde • (SP) Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste • (SP) Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion • (SP) Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus • (SP) Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie • (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) • grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK) • die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK) • das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK) 	<p>Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Gesteins-hülle, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturereignis, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Raumanalyse, Schalenbau,</p>	<p>11</p>

	<p>Dom! - Erdbeben auch bei uns? (S.170/171)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Und Sizilien? Alles gleich? Alles anders? (S.176/177) • Kalkulierbare Risiken? (S.178/179) • Das gleiche Ereignis – zwei unterschiedliche Auswirkungen (S.180/181) • Und wer ist schuld daran, dass ... (S.182/183) • Methode: Satellitenbilder auswerten (S.188/189) 		<ul style="list-style-type: none"> • (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK5), (MK 6), (MK7), (MK8), (MK9), (MK10), (MK11), (MK13) • (UK1), (UK2), (UK3), (UK4), (UK5) • die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK) • auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK) • (HK3) 	Schichtvulkan, Schildvulkan, Subduktionszone, Tsunami, Vulkan	
Herausforderung Klimawandel	<ul style="list-style-type: none"> • Auftakt: Herausforderung Klimawandel (S.194/195) • Indizien für den Klimawandel (S.196/197) • Dem Klima auf der Spur (S.198/199) • Der natürliche Treibhauseffekt (S.200/201) • Der anthropogene Treibhauseffekt (S.202/203) • Das Eis schmilzt – der Pegel steigt (S.204/205) • Der Klimawandel bei uns in NRW (S.206/207) • Klimaschutz – eine Aufgabe für alle! (S.208/209) • Windkraft – regenerativer Energieträger der Zukunft?! (S.210/211) 	Methode: Podcast oder Erklärfilm erstellen (S.200-201)	<ul style="list-style-type: none"> • (IF) Wetter und Klima • (SP) Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme • (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6) • regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK) • grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK) • (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9) • (UK1), (UK2), (UK3) • ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK) • auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK) • Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK) • (HK1), (HK4) 	anthropogener Treibhauseffekt, fossile Energieträger, Klimawandel, natürlicher Treibhauseffekt, regenerative Energieträger, Treibhausgas	8

*fakultativ

Medienkompetenzrahmen

Thema	Inhalt	Kompetenz-Schwerpunkt	Weitere Kompetenzen
Die Gemäßigte Zone	Die Gemäßigte Zone digital erkunden.	1.2	1.1, 1.3, 2.1, 2.2, 3.1, 4.1, 5.1
Naturkräfte	Informationen finden und auswerten.	6.1	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 4.3, 5.2, 6.2, 6.3
Herausforderung Klimawandel	Einen Podcast oder ein Erklärvideo erstellen.	4.1	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 4.2

Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzen

Sachkompetenz

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

Methodenkompetenz

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13).

Urteilskompetenz

- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

Handlungskompetenz i.e.S.

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).